

Gibt es einen Gott?

Rededuell zwischen
Professor William Lane Craig
(www.williamlanecraig.net) und
Professor Norbert Hoerster
25. April 2005, München
buero@chips-muenchen.de

Gott erklärt den Ursprung des Universums

- 1. Was einen Anfang seiner Existenz hat, hat eine Ursache.**
- 2. Das Universum hatte einen Anfang.**
- 3. Daher hat das Universum eine Ursache.**

Gott erklärt die komplexe Ordnung des Universums

- 1. Die Feinabstimmung des Universums kam durch Naturgesetze, durch Zufall oder durch absichtliche Gestaltung (design).**
- 2. Sie kam nicht durch Naturgesetze und nicht durch Zufall.**
- 3. Also kam sie durch absichtliche Gestaltung.**

Gott erklärt die objektiven moralischen Werte

- 1. Wenn Gott nicht existiert, dann gibt es keine objektiven moralischen Werte.**
- 2. Es gibt aber objektive moralische Werte.**
- 3. Also existiert Gott.**

Gott erklärt die historischen Tatsachen über die Auferstehung Jesu.

- 1. Es gibt drei etablierte Tatsachen zum Schicksal von Jesus:**
 - 1. Die Entdeckung seines leeren Grabes,**
 - 2. sein Erscheinen nach seinem Tod, und**
 - 3. der Auferstehungsglaube der Jünger.**
- 2. Die Hypothese „Gott hat Jesus vom Tod auferweckt“ ist die beste Erklärung dieser Tatsachen.**
- 3. Die Hypothese „Gott hat Jesus vom Tod auferweckt“ impliziert, daß der von Jesus offenbarte Gott existiert.**
- 4. Also existiert der von Jesus offenbarte Gott.**

Man kann Gott unmittelbar kennenlernen und wahrnehmen

- 1. Überzeugungen, die einen angemessenen Grund haben, können rationaler Weise als grundlegende Überzeugungen angenommen werden, die sich nicht auf Argumente und Indizien stützen.**
- 2. Die Überzeugung, daß Gott existiert hat einen angemessenen Grund.**
- 3. Also kann die Überzeugung, daß Gott existiert, rational angenommen werden als eine grundlegende Überzeugung, die sich nicht auf Argumente und Indizien stützt.**

Fünf gute Gründe für die Annahme, daß Gott existiert

- 1. Gott erklärt den Ursprung des Universums.
- 2. Gott erklärt die Feinabstimmung des Universums für intelligentes Leben.
- 3. Gott erklärt objektive moralische Werte in der Welt.
- 4. Gott erklärt das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu.
- 5. Gott kann unmittelbar erfahren werden.

Das Leibnizsche kosmologische Argument

1. Alles, was existiert, hat eine Erklärung seiner Existenz; entweder in sich selbst oder in einer externen Ursache.
2. Das Universum existiert.
3. Wenn es eine Erklärung für die Existenz des Universums gibt, dann ist diese Erklärung eine externe, transzendente, persönliche Ursache.
4. Die Erklärung des Universums ist eine externe, transzendente, persönliche Ursache.

Das Ontologische Argument

1. Es ist möglich, daß es ein Wesen maximaler Größe gibt.
2. Wenn es möglich ist, daß ein Wesen maximaler Größe existiert, dann gibt es in einer möglichen Welt ein Wesen maximaler Größe.
3. Wenn ein Wesen maximaler Größe in einer möglichen Welt existiert, dann existiert es in jeder möglichen Welt.
4. Wenn ein Wesen maximaler Größe in jeder möglichen Welt existiert, dann existiert es in der aktuellen Welt.
5. Wenn ein Wesen maximaler Größe in der aktuellen Welt existiert, dann gibt es ein Wesen maximaler Größe.
6. Also existiert ein Wesen maximaler Größe.

Gott und das Übel in der Welt

1. Es gibt Gott.
2. Es gibt Übel.
3. Gott hat gute Gründe dafür, das Übel zuzulassen.

**[www.forum-
evangelisation.de](http://www.forum-evangelisation.de)**



Materialdienst 3/2015